



4.11.2012: Wanderung Gorinsee

Berieselt durch den Hobrechtswald

Vom S-Bahnhof Buch geht es per pedes am Seegraben entlang durch Wald und Gehege. Wer möchte, schießt einen Hirsch (bitte Gewehre und Artillerie mitbringen, keine Granaten). Wir nehmen ein Stück des Rieselrundwegs mit und gucken, wer und was dort rieselte.

Im Internet kann man lesen:

Viele Jahrzehnte wurden die Berliner Abwässer über große Flächen im Umland verrieselt. Die Idee dazu hatte der Berliner Baurat James Hobrecht, dem die Seuchengefahr des in Berlin anfallenden Abwassers ein Dorn im Auge war. Also wurde in Berlin eine Kanalisation angelegt. An den tiefsten Punkten der Stadt wurden die Abwässer aus der Kanalisation gesammelt und mit Hilfe von Pumpwerken ins Umland gepumpt. Dort waren von der Stadt Berlin riesige Flächen erworben, gerodet und parzelliert worden: die Rieselfelder.

Nach so viel intellektueller Beanspruchung steuern wir dann schnurstracks zum Gasthaus am Gorinsee. Dort können Herren eine Jagdherrenplatte verspeisen und Vegetarier, Damen, Kinder und Sonstige zum Beispiel Gebratenes Zanderfilet. Mit vollen Mägen nehmen wir hinter dem Campingplatz den Heiderundweg und schlagen uns wieder durch die Rieselfelder zum S-Bahnhof Buch. Dort kommen wir hoffentlich noch vor dem Anbruch der Dunkelheit an. Am 4. November geht die Sonne nämlich bereits um 16.50 Uhr unter. Danach möchte wohl niemand im dunklen Hobrechtswald zurückbleiben...

Treffpunkt:

Sonntag, den 4. November, 9:30 Uhr auf dem Bahnsteig S-Bahnhof Buch (Tarifbereich B)

Anmeldung bis 28. Oktober an mich per Mail.

Für Nichtmitglieder kostet die Wanderung 1 €.

Bei sehr ollem Wetter fällt die Wanderung aus.

Bis dann!

Katharina
